

Dienststelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt Abteilung IV - Mobilität	
<b>Anforderungsprofil</b>	Stand: 06.10.2024 Ersteller/in: Herr Darmochwal (Stellenzeichen) IV C 6

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

## Anforderungsprofil

*(Beschreibung der Stellenanforderungen)*

**für**

### Tarif, Vertrieb und Einnahmeverteilung im ÖPNV

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

<b>Stellennummer/Stellenzeichen:</b>	<b>IV C 62</b>
<b>Beteiligt bei der Erstellung:</b>	IV C Koord, IV C 5
<b>Bewertung der Stelle</b>	E 14
<b>Vorgesetzte Führungskraft</b>	IV C 6

<b>1.</b>	<p><b>Beschreibung des Arbeitsgebietes:</b> (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)</p> <p><b>Arbeitsgebiet:</b> Tarif, Vertrieb und Einnahmeverteilung im ÖPNV</p> <p><u>Fachaufgaben/Tätigkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination und Weiterentwicklung der ÖPNV-Tarife für das Land Berlin gemeinsam und in fachlicher Abstimmung mit dem VBB, dem Land Brandenburg, den Verkehrsunternehmen im VBB sowie der Berliner Tarifgenehmigungsbehörde. Vorbereitung von Entscheidungsprozessen im Land Berlin und den Gremien des Verkehrsverbundes, sowie Zusammenarbeit mit Politik und Öffentlichkeit. Koordination der Zusammenarbeit mit dem DTV und DE-TIX.</li> <li>• Beteiligung bei der Entwicklung von künftigen auch digitalen Tarifmodellen auf lokaler (Berlin), regionaler (VBB) und bundesweiter Ebene (Deutschlandticket) mit Blick auf elektronische und nutzungsbezogene Tarifkonzepte (CICO/CIBO/BIBO).</li> <li>• Betreuung und Weiterentwicklung der Vertriebsstrukturen für die vom Land Berlin bestellten Verkehr im ÖPNV und ÖSPV, der Integration von Vertriebsvorgaben in Verkehrsverträgen und der Beurteilung von digitalen Vertriebskonzepten hinsichtlich</li> </ul>
-----------	--

	<p>ihrer Fahrgast- und finanzieller Wirkung unter Berücksichtigung der Bedeutung des Vertriebs für die Daseinsvorsorge und inklusive Mobilität.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitwirkung an Gremien, innerhalb des Landes Berlin und insbesondere des VBB (mit den Schwerpunkten Tarifentwicklung, Einnahmeverteilung, Vertrieb, AG Barrierefrei).</li> <li>• Teilnahme an Gesprächen und Verhandlungen mit Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen, Interessensverbänden und weiteren Stakeholder. Vertretung der Position des Landes Berlin im parlamentarischen Raum.</li> <li>• Koordinierung und Steuerung der Weiterentwicklung der Einnahmeverteilung.</li> <li>• Koordinierung des Zusammenwirkens von Tarif, Vertrieb und Einnahmeverteilung im Interesse des Landes Berlin.</li> <li>• Weiterentwicklung und Anpassung von Tarif- und Vertriebsstrukturen im Kontext der Einführung des Deutschlandtickets sowie von digitalen Vertriebskomponenten insbesondere bei der Erprobung App-basierter on-demand Verkehre (z.B. MUVA) im Berliner ÖPNV</li> <li>• Mitwirkung an der Erarbeitung und Fortschreibung von Verwaltungs- und Finanzierungsvereinbarungen zwischen dem Land Berlin und anderen Aufgabenträgern, mit denen gemeinsam Leistungen im SPNV vergeben werden, hinsichtlich der Aspekte Tarif, Vertrieb und Erlöszuordnung.</li> </ul>
--	---

<b>2.</b>	<p><b>Formale Anforderungen</b></p> <p>Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom) der Fachrichtung Verkehrswesen, einer Geo-, Natur-, Ingenieurs- oder Wirtschaftswissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung bzw. gleichwertige Fähigkeiten</p> <p>sowie einschlägige Berufserfahrung im ÖPNV/SPNV</p>
-----------	--

Gewichtungen entfallen hier

<b>3. Leistungsmerkmale</b>		<b>Gewichtungen *</b>			
<b>3.1.</b>	<b>Fachkompetenzen</b>	4	3	2	1
3.1.1	Fundierte Kenntnisse der Organisation und Finanzierungsstrukturen des SPNV, ÖSPV im Allgemeinen und im Speziellen in Berlin und Brandenburg	X			

3.1.3	Erfahrungen mit der Strukturierung und Umsetzung komplexer Prozesse		X		
3.1.4	Verhandlungs- und Moderationserfahrung, sowie Kontakt- und Dialogfähigkeit		X		
3.1.5	Gute Kenntnisse von betrieblich-technischen Aspekten der Angebotsplanung im ÖPNV		X		
3.1.6	Tiefes Verständnis von Tariflichen und Vertrieblischen Aufgaben und Fragestellungen		X		
3.1.7	Verständnis von Methoden und Problemstellungen bei Einnahmeaufteilungsverfahren		X		
3.1.8	Verständnis technischer und fachlicher Zusammenhänge im ÖPNV		X		
3.1.9	Rechtskenntnisse auf dem Gebiet des ÖPNV (PBefG, AEG, MobG Berlin)			X	
3.1.10	Kenntnisse im Vergaberecht			X	

\*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erläuterung der Begriffe</li> <li>● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.2</b>	<b>Persönliche Kompetenzen</b>				
3.2.1	<p>Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit</p> <p>▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● ist in der Lage auch unter hohem Zeitdruck ergebnisorientiert zu arbeiten</li> <li>● kann neue Sachverhalte schnell erfassen</li> <li>● zeigt sich neuen Entwicklungen gegenüber interessiert und aufgeschlossen, um sie ggf. im eigenen Bereich umzusetzen oder für die eigene Arbeit zu nutzen</li> </ul>	X			
3.2.2	<p>Organisationsfähigkeit</p> <p>▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● koordiniert alle Aktivitäten im Rahmen der Projektabwicklung</li> <li>● überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab</li> </ul>		X		

3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.		X		
	• kann realistische Ziele und Schwerpunkte setzen				
	• organisiert und bearbeitet Aufgaben nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• sucht nach Möglichkeiten, die Arbeitsergebnisse zu verbessern				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
	• systematisiert alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsvorbereitung				
	• bezieht Stellung und trifft Entscheidungen und vertritt sie gegenüber anderen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
<b>3.3</b>	<b>Sozialkompetenzen</b>				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		X		
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber freundlich, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• hört aktiv zu, reflektiert und lässt ausreden				
	• argumentiert präzise, sachlich und überzeugend				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.				
	• berücksichtigt andere Auffassungen und Ideen				
	• kann eigenes Denken und Handeln hinterfragen				
	• bleibt in konfliktträchtigen Situationen ausgeglichen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	X			
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.				
	• kann situations- und adressatengerecht auftreten				
	• argumentiert verständlich bezogen auf die Kundinnen und Kunden bzw. Gesprächspartner/innen				
	• ist an der Erarbeitung tragfähiger Lösungen interessiert				
3.3.4	Diversity-Kompetenz			X	
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen				

	<p>► Erläuterung der Begriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen</li> </ul>	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	<p><b>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</b></p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</li> <li>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</li> <li>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</li> </ol>			X	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung</li> </ul>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus.</li> </ul>				